

(Diese deutsche Übersetzung der englischen Pressemitteilung dient nur zur Information.
Die englische Version ist die offizielle Pressemitteilung.)

Airbus veröffentlicht Ergebnisse für das erste Halbjahr 2022 (H1)

- 297⁽¹⁾ Verkehrsflugzeuge im ersten Halbjahr 2022 ausgeliefert
- Umsatz € 24,8 Mrd.; bereinigtes EBIT € 2,6 Mrd.
- Berichtetes EBIT € 2,6 Mrd., berichteter Gewinn je Aktie € 2,42
- Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen € 2,0 Mrd.
- Geplante monatliche Produktionsrate in der A320-Familie von 75 im Jahr 2025 unverändert; Anpassung der Hochlaufkurve für 2022 und 2023
- Aktualisierung der Auslieferungsprognose für 2022 auf rund 700 Verkehrsflugzeuge
- Bestätigung der Prognose für 2022 für bereinigtes EBIT sowie Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen und Kundenfinanzierungen

Amsterdam, 27. Juli 2022 – Airbus SE (Börsenkürzel: AIR) hat die Ergebnisse für das erste Halbjahr 2022 (H1) veröffentlicht, das zum 30. Juni 2022 endete.

„In einem komplexen Geschäftsumfeld, in dem die geopolitische und wirtschaftliche Lage für weitere Ungewissheit in unserer Branche gesorgt hat, hat Airbus im ersten Halbjahr 2022 ein solides Finanzergebnis erzielt. Angesichts der Herausforderungen in der Lieferkette passt Airbus die Hochlaufplanung für die A320-Familie für 2022 und 2023 an, sodass wir die Rate von 65 Flugzeugen nun für Anfang 2024 anstreben. Unser Auslieferungsziel für Zivilflugzeuge im Jahr 2022 haben wir entsprechend aktualisiert. Die Gewinn- und Liquiditätsprognosen bleiben jedoch unverändert und werden durch das solide Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2022 untermauert“, erklärte Guillaume Faury, Chief Executive Officer von Airbus. „In Anbetracht der starken Kundennachfrage arbeiten die Airbus-Teams gemeinsam mit Lieferanten und Partnern daran, die monatliche Produktionsrate der A320-Familie auf 75 Flugzeuge im Jahr 2025 zu erhöhen.“

Die Zahl der Bruttobestellungen für Zivilflugzeuge stieg auf 442 (H1 2021: 165 Flugzeuge); die Nettobestellungen lagen bei 259 Flugzeugen nach Stornierungen (H1 2021: 38 Flugzeuge). Der Auftragsbestand belief sich zum 30. Juni 2022 auf 7.046 Zivilflugzeuge. Airbus Helicopters verzeichnete 163 Nettobestellungen (H1 2021: 123 Hubschrauber), darunter 14 Hubschrauber der Super-Puma-Familie, und erhielt im ersten Quartal einen Auftrag über die Modernisierung des Tiger-MkIII-Kampfhubschraubers. Der wertmäßige Auftragseingang bei Airbus Defence and Space stieg auf € 6,5 Mrd. (H1 2021: € 3,5 Mrd.), was einem Book-to-Bill-Verhältnis von rund 1,3 entspricht. Im zweiten Quartal ging unter anderem eine Bestellung für 20 Eurofighter-Kampfflugzeuge der neuesten Generation für die spanischen Luftstreitkräfte ein.

Der konsolidierte **Konzernumsatz** belief sich auf € 24,8 Mrd. (H1 2021: € 24,6 Mrd.). Insgesamt wurden 297⁽¹⁾ Verkehrsflugzeuge ausgeliefert (H1 2021: 297 Flugzeuge), davon

Page | 1

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

25 A220, 230 Maschinen der A320-Familie, 13 A330 und 29 A350⁽²⁾. Der Umsatz bei Airbus Commercial blieb weitestgehend stabil. Airbus Helicopters lieferte 115 Hubschrauber aus (H1 2021: 115 Maschinen) und verzeichnete insbesondere dank des wachsenden Services-Geschäfts und vorteilhafter Mix-Effekte in den Programmen einen Umsatzzuwachs von 6 Prozent. Der Umsatz von Airbus Defence and Space stieg vorwiegend getragen vom Military-Aircraft-Geschäft und der Eurodrone-Vertragsunterzeichnung im Februar um 11 Prozent. Im ersten Halbjahr 2022 wurden vier A400M-Transportflugzeuge ausgeliefert.

Das konsolidierte **bereinigte EBIT** – eine alternative Leistungskennzahl und ein Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierungen oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen – blieb mit € 2.645 Mio. (H1 2021: € 2.703 Mio.) weitestgehend stabil.

Das bereinigte EBIT im Bereich Verkehrsflugzeuge blieb mit € 2.276 Mio. (H1 2021: € 2.291 Mio.) weitestgehend stabil. Es umfasste im ersten Quartal den positiven Einmaleffekt aus den Pensionsverpflichtungen, dem die Auswirkungen der internationalen Sanktionen gegen Russland gegenüberstanden, welche jedoch dank der Fortschritte bei der Weitervermarktung einiger Flugzeuge im Vergleich zum ersten Quartal 2022 abgemildert werden konnten. Der positive Beitrag dieser beiden Einmaleffekte wurde größtenteils durch ungünstigere Währungssicherungskurse als im ersten Halbjahr 2021 aufgezehrt.

Im A320-Programm schreitet die Produktion wie angekündigt in Richtung einer monatlichen Rate von 75 Flugzeugen in 2025 voran. Angesichts der aktuellen Herausforderungen in der Lieferkette passt das Unternehmen die Hochlaufplanung an und strebt nun eine Rate von 65 Flugzeugen pro Monat Anfang 2024 an, rund sechs Monate später als ursprünglich geplant. Im Juni fand der Erstflug der A321XLR statt. Er markierte einen Meilenstein auf dem Weg zur geplanten Indienststellung des Flugzeugs Anfang 2024. Bei den Großraumflugzeugen prüft das Unternehmen gemeinsam mit seinen Lieferanten die Möglichkeit weiterer Ratenerhöhungen, um der wachsenden Marktnachfrage im Zuge der Erholung des internationalen Luftverkehrs gerecht zu werden.

Bei Airbus Helicopters stieg das bereinigte EBIT auf € 215 Mio. (H1 2021: € 183 Mio.). Diese Entwicklung spiegelt unter anderem das Wachstum bei Services sowie vorteilhafte Mix-Effekte wider. Es umfasst zudem Einmaleffekte aus dem ersten Quartal, darunter den positiven Beitrag in Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen.

Das bereinigte EBIT von Airbus Defence and Space sank auf € 155 Mio. (H1 2021: € 229 Mio.). Dies spiegelt insbesondere die Wertminderung in Zusammenhang mit der Verspätung der Ariane-6-Trägerrakete, die Auswirkungen der fortschreitenden Inflation auf einige langfristige Verträge im Portfolio der Division sowie die Folgen internationaler

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Sanktionen wider, was teilweise durch den im ersten Quartal verbuchten positiven Beitrag in Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen ausgeglichen wurden.

Beim A400M-Programm werden die Entwicklungstätigkeiten mit Blick auf die Einhaltung des überarbeiteten Zeitplans für den Fähigkeitsaufwuchs fortgesetzt. Die Nachrüstungsarbeiten schreiten in enger Abstimmung mit den Kunden voran. Im zweiten Quartal 2022 wurden Aufwendungen in Höhe von € 0,2 Mrd. verbucht, die in erster Linie die geschätzten Auswirkungen der Inflation auf den Grundvertrag widerspiegeln. Risiken verbleiben bei der Qualifizierung der technischen Fähigkeiten und den entsprechenden Kosten, der Betriebszuverlässigkeit des Flugzeugs sowie der Kostenreduzierung und der termingerechten Sicherung von Exportaufträgen entsprechend der revidierten Programm-Baseline.

Die konsolidierten Aufwendungen für **eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung** beliefen sich auf € 1.256 Mio. (H1 2021: € 1.262 Mio.).

Das konsolidierte **berichtete EBIT** betrug € 2.579 Mio. (H1 2021: € 2.727 Mio.), einschließlich Nettoanpassungen in Höhe von € -66 Mio.

Die Anpassungen beinhalteten:

- € +226 Mio. aufgrund der Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten sowie bilanzieller Neubewertungen, davon € +36 Mio. im zweiten Quartal;
- € -218 Mio. in Zusammenhang mit dem A400M-Programm, davon € -217 Mio. im zweiten Quartal;
- € -33 Mio. in Zusammenhang mit der Transformation der Flugzeugstrukturaktivitäten in Frankreich und Deutschland, davon € -26 Mio. im zweiten Quartal;
- € -7 Mio. in Zusammenhang mit dem A380-Programm, davon € +4 Mio. im zweiten Quartal;
- € -34 Mio. weitere Kosten (einschließlich Compliance-Kosten), davon € -29 Mio. im zweiten Quartal.

Das Finanzergebnis lag bei € 107 Mio. (H1 2021: € -30 Mio.). Es spiegelt hauptsächlich positive Nettoeffekte aus der Neubewertung bestimmter Kapitalbeteiligungen wider, dem die Neubewertung von Finanzinstrumenten sowie ein Nettozinsergebnis in Höhe von € -136 Mio., gegenüberstanden. Das konsolidierte **Konzernergebnis**⁽³⁾ lag bei € 1.901 Mio. (H1 2021: € 2.231 Mio.), der konsolidierte berichtete **Gewinn je Aktie** bei € 2,42 (H1 2021: € 2,84).

Der konsolidierte **Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen sowie Kundenfinanzierungen** belief sich auf € 1.955 Mio. (H1 2021: € 2.051 Mio.), wobei sich die guten Ergebnisse in einer verbesserten Liquidität niederschlugen. Positive Phaseneffekte durch das Timing von Zahlungsmittelzu- und -abflüssen wurden durch die Erhöhung der

Page | 3

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Lagerbestände teilweise aufgezehrt. Der konsolidierte **Free Cash Flow** betrug € 1.646 Mio. (H1 2021: € 2.012 Mio.). Die Dividende von € 1,50 pro Aktie für 2021, bzw. € 1,2 Mrd. insgesamt, wurde im zweiten Quartal 2022 ausgezahlt. Dem Pensionsplanvermögen wurden im ersten Halbjahr 2022 € 0,4 Mrd. zugeführt. Die **Bruttoliquidität** belief sich zum 30. Juni 2022 auf € 21,6 Mrd. (Jahresende 2021: € 22,7 Mrd.) bei einer konsolidierten **Nettoliquidität**⁽⁴⁾ von € 7,2 Mrd. (Jahresende 2021: € 7,7 Mrd.).

Die Liquiditätsposition bleibt mit € 27,6 Mrd. Ende Juni 2022 weiterhin stark. Im Juni hat das Unternehmen einen Teil seiner zwischen 2024 und 2028 fälligen Anleihen für insgesamt € 1 Mrd. zurückgekauft, um seine Bruttoverschuldung zu reduzieren, seine Bilanz zu optimieren und wieder an finanzieller Flexibilität zu gewinnen. Im Juli verbesserte sich die Liquidität weiter durch die Erweiterung der nicht in Anspruch genommenen syndizierten Kreditlinie von € 6 Mrd. auf € 8 Mrd., während die Laufzeit auf 5 Jahre verlängert wurde, mit der Option auf zwei einjährige Verlängerungen. Die Preisgestaltung für diese Fazilität profitierte von den verbesserten Bedingungen auf dem Kreditmarkt und ist weiterhin an Nachhaltigkeitskriterien gebunden.

Ausblick

Grundlage für die Prognose für 2022 ist die Annahme des Unternehmens, dass es keine weiteren Störungen der Weltwirtschaft, des Flugverkehrs, der unternehmensinternen Abläufe und der Fähigkeit des Unternehmens, Produkte und Services auszuliefern bzw. zu erbringen, geben wird.

Die Prognose für 2022 versteht sich vor Fusionen und Übernahmen.

Auf dieser Grundlage gilt:

- Das Unternehmen plant jetzt, rund 700 Verkehrsflugzeuge im Jahr 2022 auszuliefern.
- Das Unternehmen strebt 2022 weiterhin ein bereinigtes EBIT von rund € 5,5 Mrd. sowie einen Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen sowie Kundenfinanzierungen von rund € 3,5 Mrd. an.

Hinweise an die Redaktionen: Live-Webcast der Airbus-Telefonkonferenz für Analysten

Am **27. Juli 2022** um **19:15 MESZ** können Sie die **Telefonkonferenz zu den Halbjahresergebnissen 2022 für Analysten** mit **Chief Executive Officer Guillaume Faury** und **Chief Financial Officer Dominik Asam** auf der Airbus-Website <https://www.airbus.com> verfolgen. Die Präsentation zur Analysten-Konferenz finden Sie ebenfalls auf der Website. Eine Aufzeichnung wird zeitnah zur Verfügung stehen. Einen Abgleich zwischen den Kennzahlen von Airbus und den gemäß IFRS auszuweisenden Zahlen finden Sie in der Analysten-Präsentation.

[Newsroom](#)**Ansprechpartner für die Medien****Martin Agüera**

Airbus Defence and Space
+49 (0) 175 227 4369

[E-Mail](#)**Daniel Werdung**

Airbus
+49 (0) 160 715 81 52

[E-Mail](#)**Follow us**

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Airbus, konsolidiert – Ergebnisse für das erste Halbjahr (H1) 2022

(Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	H1 2022	H1 2021	Veränd.
Umsatz , in Mio.	24.810	24.637	+1%
Verteidigung, in Mio.	4.922	3.911	+26%
EBIT (bereinigt) , in Mio.	2.645	2.703	-2%
EBIT (berichtet) , in Mio.	2.579	2.727	-5%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen , in Mio.	1.256	1.262	0%
Konzernergebnis (Net Income)⁽³⁾ , in Mio.	1.901	2.231	-15%
Ergebnis je Aktie	2,42	2,84	-15%
Free Cash Flow (FCF) , in Mio.	1.646	2.012	-18%
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen , in Mio.	1.665	2.020	-18%
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen und Kundenfinanzierungen , in Mio.	1.955	2.051	-5%

Airbus, konsolidiert	30. Juni 2022	31. Dez. 2021	Veränd.
Nettoliiquidität⁽⁴⁾ , in Mio. €	7.214	7.740	-7%
Mitarbeiter	128.873	126.495	+2%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 11.

Follow us

 If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Nach Geschäftsbereich	Umsatz			EBIT (berichtet)			
	(Beträge in Mio. €)	H1 2022	H1 2021	Veränd.	H1 2022	H1 2021	Veränd.
Airbus		17.533	17.813	-2%	2.478	2.387	+4%
Airbus Helicopters		2.744	2.594	+6%	215	183	+17%
Airbus Defence and Space		5.056	4.538	+11%	-113	157	-
Eliminierungen		-523	-308	-	-1	0	-
Summe		24.810	24.637	+1%	2.579	2.727	-5%

Nach Geschäftsbereich	EBIT (bereinigt)			
	(Beträge in Mio. €)	H1 2022	H1 2021	Veränd.
Airbus		2.276	2.291	-1%
Airbus Helicopters		215	183	+17%
Airbus Defence and Space		155	229	-32%
Eliminierungen		-1	0	-
Summe		2.645	2.703	-2%

Nach Geschäftsbereich	Auftragseingang (netto)			Auftragsbestand			
	(Beträge in Mio. €)	H1 2022	H1 2021	Veränd.	30. Juni 2022	30. Juni 2021	Veränd.
Airbus, in Stückzahlen		259	38	+582%	7.046	6.925	+2%
Airbus Helicopters, in Stückzahlen		163	123	+33%	787	671	+17%
Airbus Defence and Space, in Mio. €		6.534	3.510	+86%	n. z.	n. z.	n. z.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Airbus, konsolidiert – Ergebnisse für das zweite Quartal (Q2) 2022

(Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	Q2 2022	Q2 2021	Veränd.
Umsatz, in Mio.	12.810	14.177	-10%
EBIT (bereinigt), in Mio.	1.382	2.009	-31%
EBIT (berichtet), in Mio.	1.150	2.265	-49%
Konzernergebnis (Net Income) ⁽³⁾ , in Mio.	682	1.869	-64%
Ergebnis je Aktie	0,87	2,38	-63%

Nach Geschäftsbereich	Umsatz			EBIT (berichtet)		
	Q2 2022	Q2 2021	Veränd.	Q2 2022	Q2 2021	Veränd.
(Beträge in Mio. €)						
Airbus	8.992	10.541	-15%	1.236	2.044	-40%
Airbus Helicopters	1.479	1.417	+4%	125	121	+3%
Airbus Defence and Space	2.603	2.423	+7%	-208	140	-
Eliminierungen	-264	-204	-	-3	-40	-
Summe	12.810	14.177	-10%	1.150	2.265	-49%

Nach Geschäftsbereich	EBIT (bereinigt)		
	Q2 2022	Q2 2021	Veränd.
(Beträge in Mio. €)			
Airbus	1.211	1.758	-31%
Airbus Helicopters	125	121	+3%
Airbus Defence and Space	49	170	-71%
Eliminierungen	-3	-40	-
Summe	1.382	2.009	-31%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 11.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Der **Umsatz für das zweite Quartal 2022** sank um 10 Prozent und spiegelt die im Vergleich zum zweiten Quartal 2021 gesunkenen Auslieferungszahlen im Verkehrsflugzeuggeschäft wider.

Das **bereinigte EBIT für das zweite Quartal 2022** sank um 31 Prozent auf € 1.382 Mio., insbesondere aufgrund des Auslieferungsrückgangs bei den Verkehrsflugzeugen, der schwächeren Leistung bei Airbus Defence and Space sowie der negativen Auswirkungen von Kurssicherungsgeschäften im Jahresvergleich.

Das **berichtete EBIT für das zweite Quartal 2022** belief sich auf € 1.150 Mio. Hier sind Nettoanpassungen in Höhe von € -232 Mio. berücksichtigt. Die Nettoanpassungen für das zweite Quartal 2021 lagen bei € +256 Mio.

Das **Konzernergebnis für das zweite Quartal 2022⁽³⁾** von € 682 Mio. spiegelt insbesondere das berichtete EBIT, € -59 Mio. aus dem Finanzergebnis und € -440 Mio. für Ertragsteuern wider.

Überleitung von EBIT (berichtet) zu EBIT (bereinigt)

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des berichteten EBIT auf das bereinigte EBIT.

Airbus, konsolidiert (Beträge in Mio. €)	H1 2022
EBIT (berichtet)	2.579
davon:	
Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten/bilanzielle Neubewertungen	+226
A400M-Aufwendung	-218
Transformation Flugzeugstrukturen	-33
A380-Programm	-7
Sonstiges	-34
EBIT (bereinigt)	2.645

Glossar

Kennzahl	DEFINITION
EBIT	Das Unternehmen verwendet weiterhin den Begriff EBIT (Earnings before interest and taxes – Gewinn vor Zinsen und Steuern). Das EBIT ist identisch mit dem Ergebnis vor Finanzierungsaufwendungen und Ertragsteuern gemäß den IFRS-Regeln.
Anpassungen	Anpassungen zählen zu den alternativen Kennzahlen . Das Unternehmen verwendet diesen Begriff für wesentliche Aufwendungen/Erträge aus Rückstellungsveränderungen im Zusammenhang mit Programmen, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
EBIT (bereinigt)	Das Unternehmen verwendet eine alternative Kennzahl , das bereinigte EBIT, als Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Kapitalerträgen/-verlusten aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
Gewinn je Aktie (bereinigt)	Der bereinigte Gewinn je Aktie ist eine alternative Kennzahl des berichteten unverwässerten Gewinns je Aktie, wobei das Konzernergebnis im Zähler Anpassungen enthält. Die Überleitung finden Sie in der Analysten-Präsentation.
Bruttoliquidität	Der Konzern definiert seine konsolidierte Bruttoliquidität als Summe der (i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der (ii) Wertpapiere (alle Positionen sind in der Konzernbilanz erfasst).
Nettoliquidität	Der Konzern definiert seine konsolidierte Nettoliquidität als Summe der (i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der (ii) Wertpapiere, abzüglich der (iii) Finanzierungsverbindlichkeiten, zuzüglich oder abzüglich (iiii) der Zinskontrakte im Zusammenhang mit Fair Value Hedges (alle Positionen sind in der Konzernbilanz erfasst).
Free Cash Flow (FCF)	Eine Definition der alternativen Kennzahl Free Cash Flow finden Sie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1. Über diesen zentralen Indikator misst das Unternehmen den operativ erwirtschafteten Cash Flow nach Abzug des Cash Flows für Investitionstätigkeit.
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen versteht man, wie im allgemeinen Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.6.1 definiert, den Free Cash Flow, bereinigt um Netto-Erlöse aus Akquisitionen und Veräußerungen. Diese alternative Kennzahl ist ein wichtiger Indikator zur Messung des Free Cash Flow abzüglich der Cash Flows aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen und Kundenfinanzierungen	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen und Kundenfinanzierungen versteht man den Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen, bereinigt um Cash Flow aus Flugzeugfinanzierungstätigkeiten. Diese alternative Kennzahl ist ein Indikator, den das Unternehmen mitunter in seiner Finanzberichterstattung verwendet, insbesondere wenn größere Unsicherheiten bezüglich der Kundenfinanzierungstätigkeiten bestehen.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
 If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Fußnoten:

- 1) Vor Abzug zweier im Dezember 2021 zuvor verbuchter Flugzeugverkäufe, deren Transfer aufgrund der internationalen Sanktionen gegen Russland nicht möglich war.
- 2) Zwei A350 wurden unter Operating-Leasing ohne Umsatzrealisierung zum Zeitpunkt der Auslieferung ausgeliefert.
- 3) Airbus SE verwendet weiterhin den Begriff Konzernergebnis (Net Income/Loss). Das Konzernergebnis ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.
- 4) Das Unternehmen hat beschlossen, die Definition seiner Nettoliquidität durch die Berücksichtigung von Zinskontrakten in Zusammenhang mit Fair Value Hedges zu verfeinern, was sich auch in der Bilanz des ersten Halbjahrs 2022 widerspiegelt.

Sicherheitshinweis zu den Prognosen über die Geschäftsentwicklung (Safe Harbour Statement):

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Aussagen. Diese vorausschauenden Aussagen sind durch Formulierungen wie „rechnen mit“, „glauben“, „schätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“ oder „möglicherweise“ gekennzeichnet. Beispiele für vorausschauende Aussagen sind unter anderem Aussagen zu Strategie, Hochlauf und Auslieferungsplänen, Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, Markterwartungen sowie Aussagen zur künftigen Performance und Prognose. Vorausschauende Aussagen beinhalten ihrem Wesen nach Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf künftige Ereignisse und Umstände beziehen und zahlreiche Faktoren dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den in diesen vorausschauenden Aussagen ausdrücklich oder implizit genannten abweichen könnten.

Diese Faktoren beinhalten Nachstehendes, sind aber nicht darauf beschränkt:

- Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Bedingungen oder Marktbedingungen, auch aufgrund der Konjunkturabhängigkeit einzelner Geschäftseinheiten von Airbus;
- Erhebliche Beeinträchtigungen des Flugverkehrs (auch infolge der Ausbreitung von Krankheiten oder infolge von Terroranschlägen);
- Wechselkursschwankungen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar;
- Erfolgreiche Umsetzung interner Performance-Pläne, einschließlich Initiativen zur Kostensenkung und Erhöhung der Produktivität;
- Risiken im Zusammenhang mit den Leistungen unserer Produkte, mit der Programmentwicklung und Managementrisiken;
- Performance von Kunden, Zulieferern und Unterauftragnehmern oder Vertragsverhandlungen, einschließlich Finanzierungsfragen;
- Wettbewerb und Konsolidierung in der Luftfahrt-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie;
- Massive Konflikte im Rahmen von Tarifverhandlungen;
- Ausgang politischer und rechtlicher Prozesse, einschließlich der Verfügbarkeit staatlicher Finanzierung bestimmter Programme und des Umfangs der Beschaffungsbudgets für Verteidigung und Raumfahrt;
- Forschungs- und Entwicklungskosten in Verbindung mit neuen Produkten;
- Rechtliche, finanzielle und zwischenstaatliche Risiken im Zusammenhang mit internationalen Geschäftsabschlüssen;
- Gerichts- und Ermittlungsverfahren sowie andere wirtschaftliche, politische und technologische Risiken und Unsicherheiten;
- Veränderte gesellschaftliche Erwartungen und Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit dem Klimawandel;
- Die endgültigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der daraus resultierenden Gesundheits- und Wirtschaftskrise;
- Verschlimmerung ungünstiger geopolitischer Entwicklungen, einschließlich der russischen Invasion in der Ukraine und der damit verbundenen Verhängung von Exportbeschränkungen und internationalen Sanktionen, sowie global zunehmende militärische Spannungen.

Follow us

If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Daher können die tatsächlichen Ergebnisse von Airbus SE deutlich von den in solchen vorausschauenden Aussagen genannten Plänen, Zielen und Erwartungen abweichen. Weitere Informationen zur russischen Invasion in der Ukraine finden Sie in Anmerkung 2 „Ukraine Crisis“ zu den „Unaudited Condensed Interim IFRS Consolidated Financial Statements for the six-month period ended 30 June 2022“ von Airbus SE. Weitere Informationen zur COVID-19-Pandemie finden Sie in Anmerkung 3 „Impact of the COVID-19 Pandemic“ zu den „Unaudited Condensed Interim IFRS Consolidated Financial Statements for the six-month period ended 30 June 2022“ von Airbus SE. Weitere Informationen zu Faktoren, die dazu führen könnten, dass künftige Ergebnisse von solchen vorausschauenden Aussagen abweichen, finden Sie im Geschäftsbericht des Unternehmens sowie im allgemeinen Registrierungsdocument 2021 vom 6. April 2022 und unter den aktuellsten Risikofaktoren. In dieser Pressemitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen beziehen sich auf den Stand zum Datum der Mitteilung. Airbus SE verpflichtet sich nicht, vorausschauende Aussagen im Hinblick auf neue Informationen, künftige Ereignisse oder anderweitig öffentlich zu korrigieren oder zu aktualisieren.

Rundung

Da die vorgelegten Zahlen gerundet werden, entspricht die Summe der genannten Zahlen möglicherweise nicht exakt den angegebenen Gesamtbeträgen, und Prozentwerte geben möglicherweise nicht exakt die absoluten Zahlen wieder.

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com